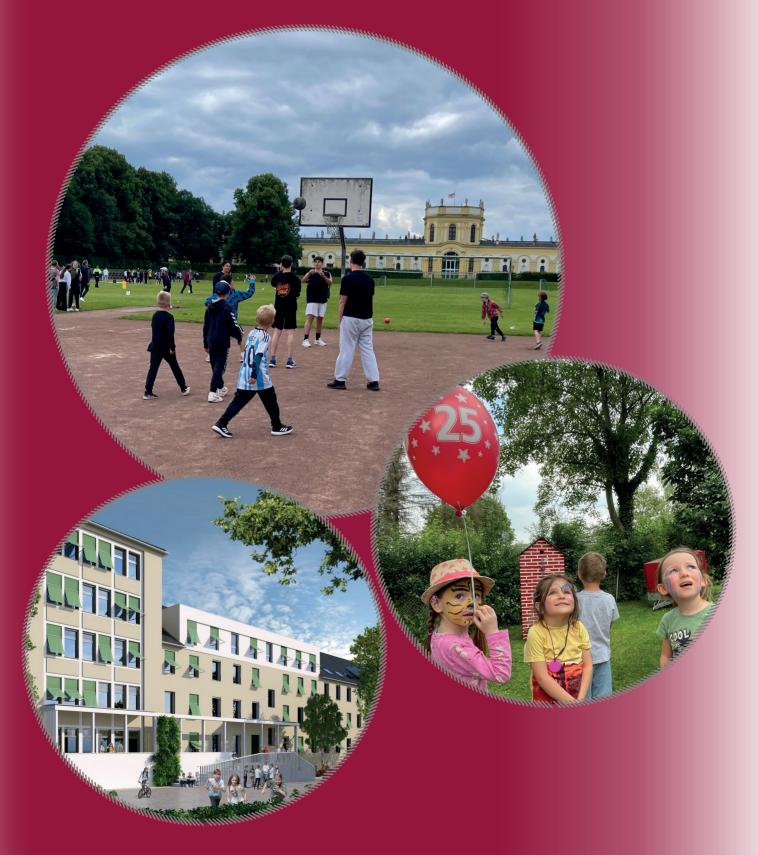
## Einblicke 2023/24

Johann Hinrich Wichern Schule

Grund- und Realschule





## Inhaltsverzeichnis

- >> Vorwort
- >> Berichte aus der
  Johann Hinrich Wichern Grundschule 1
- >> Gemeinsame Aktivitäten

der Grund- und Realschule 10

>> Berichte aus der

Johann Hinrich Wichern Realschule 11

Wir freuen uns, wenn Sie die Realisierung unseres neuen Realschulgebäudes unterstützen einfach per QR-Code spenden:





# Viel Freude beim Lesen!

#### Impressum:

Christlicher Schulverein Kassel e.V. Vorstand: K. Götte - H. Götte - J. Münzel -K. Demski - S. Mackenroth

**Grundschule:** Leitung K. Demski

Erlenfeldweg 37 34123 Kassel https://jhws-gs.de sekretariat@jhws-gs.de Telefon: 0561 – 4006504

**Realschule** Leitung S. Mackenroth **und Sitz des Vereins:** Frankfurter Str. 180 VR 2806 34134 Kassel

https://jhws-rs.de sekretariat@jhws-rs.de Telefon: 0561 – 870 43 10

Evangelische Bank:

IBAN: DE11 5206 0410 0000 0020 38

**BIC:** GENODEF1EK1

**Redaktion:** Katrin Götte und Jana Macken

roth

Layout: Jana Mackenroth

Herzlichen Dank an Bernd Günther für den Druck.



Kunst aus der GS aus Kl. 1



2 gebatikte T-Shirtmodelle aus dem WPU Textiles Gestalten

DANKE für alle Beiträge und die Genehmigungen zur Veröffentlichung der Fotos.

Wenn Sie unsere Schulzeitung "Einblicke" nicht mehr erhalten wollen, bitten wir Sie, uns per Email oder über das Sekretariat zu informieren.





Das Schuljahr 2023/24 war für beide Schulformen ein wichtiger Meilenstein!

Ich lade Sie und Euch ein, in unsere Schulzeitung einzutauchen und Einblicke in das vielseitige Schulgeschehen zu bekommen, z.B. zum 25jährigen Jubiläum der Grundschule oder der Weiterentwicklung der Realschule.

Zum Jubiläum der Grundschule schrieb Jackline Bürger, eine ehemalige Schülerin, die nun selbst angehende Lehrerin ist: "Als ich vor 17 Jahren die Schulpforte durchschritt, konnte ich nicht ahnen, welch prägenden Einfluss meine Grundschulzeit auf mein Leben haben würde. Das engagierte Kollegium, das mit Hingabe und Geduld nicht nur Wissen vermittelte, sondern auch Werte wie Respekt, Toleranz, Gemeinschaftssinn und Gottes Liebe lebte, hat mir unvergessliche Erinnerungen geschenkt. Jede einzelne Lehrkraft trug dazu bei, dass ich mich wohl und aufgehoben fühlte."

Erlebnisse, Aktionen und Lernerfahrungen, die schöne Erinnerungen schaffen und gleichzeitig zur eigenen Entwicklung beitragen - manches sind persönliche Meilensteine auf dem eigenen Bildungsweg und in der Persönlichkeitsentwicklung. Jede Klasse, von der Ersten bis zur Zehnten, gibt einen selbstgestalteten Einblick und sorgt damit für kreative Vielfalt. Herzlichen DANK Euch allen!

Für die stark gewachsene Realschule war in diesem Schuljahr u.a. der Meilenstein, dass der Mietvertrag für ein neues Gebäude unterzeichnet werden konnte. 2025 wird die Schule an einen attraktiven und zentralen Standort am Park Schönfeld umziehen. Den Projektentwickler New.Space AG an unserer Seite zu haben sowie verschiedene Menschen und Firmen, die sich mit großem Engagement für die Realisierung unserer Pläne und Träume einsetzen, gehört zu dem wundervollen Erleben, das unsere Christliche Schule seit der Gründung prägt.

Während das Heft zusammengestellt wird, wandert unsere Klasse 9 entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze und hört erlebte Geschichten aus der Zeit des geteilten Deutschlands.

Mein Herz füllt sich beim Lesen der Berichte aus den Klassen mit Dankbarkeit für jeden Einzelnen, der dazu beiträgt, dass in unseren Schulformen Kinder und Jugendliche angeleitet werden, damit ihre eigenen Grenzerfahrungen zu ermutigenden Meilenstein-Erlebnissen werden können.

Ich wünsche uns allen, dass wir mit Mut und Zuversicht in das kommende Schuljahr gehen - Gott hat versprochen bei uns zu sein!

Mit Segensgrüßen!
Katrin Götte
1. Vorstandsvorsitzende des CSK e.V.



## Was für ein Fest – die Johann Hinrich Wichern Grundschule feiert ihr 25jähriges Bestehen

as ist ein Grund, um zu feiern! Wenn ich an 25 Jahre Johann Hinrich Wichern Grundschule denke, fällt mir ein Wort besonders ein: Dankbarkeit!

Ich bin dankbar,

- dass die Schulgründer von damals den Mut hatten, den ersten Schritt zu tun – ganz wie J. H. Wichern es einmal sagte "den Mut zur ersten Tat" zu haben – und damals wusste noch keiner, dass die Schule den Namen "Wichern Schule" tragen würde. Jesus hatte ihnen vor 25 Jahren Weisheit und Glauben gegeben, diesen Schritt zu gehen.
- für die Tiefen, die wir erlebt haben, denn aus ihnen konnten und mussten wir lernen, uns ganz auf Gott zu verlas
- für alle Höhen, die wir erlebt haben, denn da hat Jesus uns seine Freude und sein Wirken offenbart.

Laut der Sozialgesetzgebung wird man nach Beendigung des 25. Lebensjahres vom Kind zur erwachsenen Person.

Wir sind erwachsen geworden und haben uns in der Kasseler Schullandschaft etabliert: Wir sind angekommen im Kasseler Forstfeld!

Schule wird geprägt von all den Menschen, die hier lernen und arbeiten.

Kinder auf ihrem Weg ins Leben behutsam zu begleiten und zu unterstützen ist eine große, wunderbare und verantwortungsvolle Aufgabe.

Unsere Schulkinder sollen nicht "nur" für die Schule lernen, sondern für das Leben!

So bleibt und wird Schule ein immer größeres Spannungsfeld – und gerade das ist u.a. auch unsere Motivation, immer weiterzumachen.

Wir haben in diesem Schuljahr viel gefeiert. So weihten z.B. die Kollegen der Grund- und Realschule mit einem sehr schönen Abend (organisiert von unserem Vorstand) unsere neue Aula ein. >>

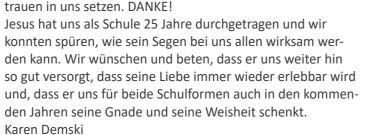


#### Johann Hinrich Wichern Grundschule

>> Die Schuleltern beschenkten wir mit einem wunderbaren Jubiläumskonzert in der Immanuelkirche und unsere Kinder durften eine fantastische Projektwoche mit Legosteinen verbringen.

Das ganze Schuljahr war mit kleinen und größeren Aktionen gefüllt.

Es war ein sehr schönes, aber auch anstrengendes Schuljahr. Doch genau das spiegelt auch unsere Arbeit wider: Leidenschaft, Engagement und Hingabe haben unsere Grundschule zu dem gemacht, was sie heute ist. Mein Dank gilt auch allen Lehrern, die jeden Tag mit "Herzblut" unterrichten und ihr Bestes geben, allen Schülern, die mit Neugier und Fleiß lernen, sich entwickeln und natürlich allen Eltern, die nicht nur ihr Kind, sondern auch uns unterstützen und ihr Ver-



Schulleitung Grundschule



### Wir sind die löwenstarke Klasse 1 - unser erstes Schuljahr

Voller Vorfreude und etwas Anspannung saßen wir, die 21 Erstklässler der neuen Löwenklasse und ich am 2.9.2023 bei der Einschulung in der Immanuelkirche. Nicht nur für die Kinder begann nun ein neuer Lebensabschnitt, auch für mich war es der Start in mein erstes Jahr als Lehrerin an der Johann Hinrich Wichern Grundschule. Daher kann man von "unserem" ersten Schuljahr sprechen!

"Wir sind die löwenstarke Klasse 1". Mit diesem Motto sind wir in das Schuljahr gestartet und haben gemeinsam mit unseren Handabdrücken ein Löwenbild gebastelt. Jedes Kind der Löwenklasse ist so einzigartig und trägt mit seinen Stärken und Schwächen einen wertvollen Beitrag zu unserer Klassengemeinschaft bei. Seither hängt dieses Bild groß in unserem Klassenzimmer und erinnert uns: gemeinsam haben wir viel Neues entdeckt und gelernt. Dabei haben mich die Kinder immer wieder überrascht mit ihrem Wissen, ihren Ideen, ihrer Neugier aber auch mit ihrem Feingefühl und wie sie aufeinander achthaben, sich gegenseitig helfen und unterstützen.





In Deutsch arbeiten wir mit dem Kieler Leseaufbau und haben so zuerst alle Kapitäne (Vokale) AEIOU und anschließend einen Matrosen (Konsonant) nach dem anderen kennengelernt. Dazu haben die Kinder bei der Buchstabeneinführung an Stationen gearbeitet, an denen sie den Bewegungsablauf der Buchstaben mit allen Sinnen begreifen konnten. Die Buchstaben wurden groß an die Tafel geschrieben, mit dem Finger im Sand nachgefahren, geknetet, mit kleinen Autos nachgefahren und auf Lineatur in das Häuschenpapier verschriftlicht. Ab dem 2. Halbjahr konnten die Kinder schon fleißig täglich in der Schule und zuhause das Lesen üben. Gemeinsam haben wir uns über die Fortschritte gefreut, sicherer im Vorlesen zu werden. Nun, am Ende des 1. Schuljahres können sie wirklich schon viele Wörter lesen und erste Sätze schreiben. Ich bin so stolz auf EUCH!

In Sachunterricht haben wir uns ausführlich mit dem Thema Zähne beschäftigt.

Dabei schauten wir uns Zähne im Tierreich an, lernten die unterschiedlichen Zahnarten, den Aufbau eines Zahnes und die gesunde Ernährung für unseren Körper und die Zähne kennen. Außerdem bauten die Kinder ihr eigenes Gebiss aus Knete und Nüssen nach. In Partnerarbeit an Stationen lernten wir unsere Frühblüher kennen und gingen auf unserem Schulgelände auf Frühblühersuche. Zuletzt haben wir als "Luftforscher" unterschiedliche Experimente durchgeführt, um zu beweisen, dass Luft nicht "Nichts" ist.

Gemeinsam haben wir erlebt, dass wir nicht nur eine löwenstarke Klasse sind, sondern dass wir auch einen löwenstarken Gott haben. Trotz seiner Größe interessiert er sich für jeden Einzelnen von uns und möchte unser Freund und Vater sein. Wenn wir schwach sind oder Angst haben oder nicht weiterwissen, dann dürfen wir immer zu IHM

kommen und ER gibt uns neuen Mut. Um Gott und Jesus ging es in unseren morgendlichen Andachten, im Religionsunterricht und biblischen Geschichten.

Ich blicke dankbar auf unser erstes Schuljahr zurück! Wir haben sehr viel gelernt, gelacht, gearbeitet und

Ich freu mich auf den weiteren Weg mit Euch, meiner löwenstarken Klasse 😊 Leonie Rudisile, Klasse 1



Klasse 2

#### **Unser Ausflug zum**



Im letzten Herbst hatten wir im Sachunterricht das Thema "Bauernhof". Wir wollten uns das Ganze mal aus der Nähe anschauen und haben einen Ausflug zum Eichwaldhof gemacht:

Punkt 8 Uhr sind wir los gegangen und wanderten zum Eichwaldhof. Nach guten 40 Minuten waren wir schon da, aber wir fanden erst den Eingang nicht. Wir mussten ihn ein wenig suchen und als wir ihn endlich gefunden hatten, war niemand auf dem Hof zu sehen und Frau Becker musste anrufen, damit uns jemand hineinließ.

Als wir endlich drin waren, hatten wir viel Spaß!

Wir haben dort gefrühstückt und dann ging es auch schon los und wir haben uns auf dem Hof nützlich gemacht. Wir haben den Ziegenstall geputzt und manche haben die Ponys gestriegelt, gefüttert und die Wiese abgeäppelt. Danach sind einige auf den Spielplatz gegangen, haben Fußball gespielt und andere haben Äste für die Ziegen abgeschnitten und durften diese in ihr Gehege bringen. In der Scheune hatten die Hühner Eier gelegt und diese haben wir dann gesucht. Auch auf den Heuboden durften wir klettern und das Heu für die Pferde durch ein Loch nach unten werfen.

Anschließend haben wir noch Feuer gemacht und darüber durften wir, an langen Stöcken, Äpfel und Birnen grillen.

Das war ein toller Ausflug!

(geschrieben von: Julia, Sonja, Eren und Alexander)









deshalb unbedingt bei uns zu finden sein muss!

### Vorfreude!





Jedes Jahr aufs Neue ist die Vorweihnachtszeit in unserer Schule eine ganz besondere Zeit. Das Schulhaus ist dann auf besondere Art und Weise geschmückt. Es gibt einen Weihnachtsbaum, weihnachtlich gestaltete Fenster, viel gemütliches Licht und unseren Adventskranz, der von unserem Namensgeber - Johann Hinrich Wichern - erfunden wurde und schon alleine

Aber nicht nur das Schulhaus gibt darüber Auskunft, dass bald etwas ganz Besonderes passieren wird, sondern auch unsere

Schulveranstaltungen. Alle zusammen freuen wir uns auf Weihnachten, Jesu Geburtstag, die weltweit gefeiert wird, denn mit seiner Geburt kam die Rettung für uns Menschen in die Welt. Jesus ist das Licht der Welt!





Den Auftakt machte eine sehr schöne und liebgewonnene Aktion: "Weihnachten im Schuhkarton". Danach ging es weiter mit dem Weihnachtsbasteln, dem Besuch im "Theater im Centrum" und unserem Weihnachtskonzert. Dieses Konzert bereitete die gesamte Schulgemeinschaft mit besonders viel Liebe und Engagement vor und natürlich gab es auch immer wieder kleine Aktionen der einzelnen Klassen: Plätzchen backen, Schneeballschlachten oder Vorlesestunden. Den Abschluss bildete unser Weihnachtskino und am letzten Schultag vor den Ferien unser Weihnachtsgottesdienst.

Bei allen Veranstaltungen halfen uns unsere fleißigen, tollen

Eltern. Oft strahlten sie und manchmal hatten sie auch ein Tränchen in den Augen. Natürlich wollten sie ihre Kinder begleiten und dabei sein, wenn ihre Kinder sich z.B. zum ersten Mal trauen, ein Solo zu singen oder eine Theaterrolle zu spielen. Aber es ging um mehr: All diese Aktionen waren Vorfreude-Momente auf Weihnachten.



Da ich im letzten Jahr ganz neu unsere 3. Klasse übernommen habe, war es mir wichtig, all diese Vorfreude-



momente mit den Kindern bewusst zu erleben und ihnen noch einen besonderen Vorfreudemoment zu schenken. Ich entschied mich für Gemütlichkeit, Schokolade und heliumgefüllte Luftballons für jedes Kind. Meine Überraschung war gelungen! Dieses Staunen, das Leuchten der Kinderaugen und die dankbaren Worte der Kinder werde ich nie vergessen.



### Die Klasse 4 schreibt Frühlingsgedichte

Es ist Mai. Inzwischen grünt und blüht es draußen in der Natur. Die Vögel zwitschern und es weht manchmal schon ein mildes Sommerlüftchen. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 haben sich über die Jahreszeit Frühling dem Thema "Gedichte schreiben" angenähert. Da wurde hinterfragt, wie ist der Frühling für mich? Was höre, rieche, sehe, fühle ich im Frühling? Die Viertklässler haben diese schöne Jahreszeit mit ihren ganz eigenen Worten beschrieben und daraus sind dann schöne Gedichte entstanden. Hier wurde den Gedichtformen Elfchen und Akrostichon besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Unsere Dichterinnen und Dichter waren hierbei sehr kreativ und haben ihre Werke liebe- und fantasievoll ausgestaltet. Diese Unterrichtseinheit war für Lehrer und Kinder sehr besonders und hat es uns ermöglicht, tiefer in die deutsche Sprache einzutauchen. Allen hat es Freude bereitet.



Meine liebe Dolfi-Klasse,

nun habt ihr eure Grundschulzeit geschafft und wurdet sogar auf der Klassenfahrt zum Ritter geschlagen. 😊

Ich wünsche euch für euren weiteren Weg alles Gute und Gottes Schutz und Segen.

Hoffentlich sehen wir uns bald einmal wieder! Eure Frau Hiob



### 3D- Pappmaché -Fische in der 4. Klasse

Im Kunstunterricht der 4.Klasse begaben wir uns zum Ende des Schuljahres auf eine Reise in die Vielfalt der Fischwelt. Es ist erstaunlich und atemberaubend zu entdecken, wie viele unterschiedliche Formen und Farben sich Gott dabei ausgedacht hat! In Gottes Schöpfung können wir erkennen, was Kreativität bedeutet! Und so durfte sich jedes Kind einen eigenen Fisch aussuchen, den es anschließend mit Pappe, Zeitung und Kleister so formähnlich wie möglich nachbilden sollte. Die Kinder lernten dabei das genaue Beobachten und Modellieren. Es sind ganz originelle und unterschiedliche 3D-Fische entstanden, die jetzt noch darauf warten, in bunte Farben getaucht zu werden, um ihr schönes Schuppenkleid zu bekommen. Die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen. Das haben die Kinder toll gemacht!

















#### Für Kinder in jedem Alter, die in ihrer Entwicklung verzögert sind

- Fein- und Grobmotorik
- Aufmerksamkeit/Konzentration
- Wahrnehmung
- Lese- und Rechtschreibschwäche/ Legasthenie
- Rechenschwäche/Dyskalkulie
- fehlende Lernstrategie

#### Wir unterstützen Sie & Ihr Kind mit

- Konzentrationsförderung
- Wahrnehmungsförderung
- Lese- und Rechtschreibtraining
- Rechentraining
- Eltern-Coaching
- tiergestützter Therapie



Platanenallee 14 - 34281 Gudensberg - Tel. 05603 5491 - www.ergosinning.de

### Arbeitsgemeinschaft Hausarbeiten

Seit diesem Schuljahr haben wir in der Grundschule eine neue AG: "Hausarbeiten". In dieser AG tun wir einfach alles, was in einem Haushalt anfällt: Nähen, Kochen, Backen, Dekoration basteln, Flechten, Knoten und natürlich Gartenarbeit.





#### Arbeitsgemeinschaft Mediensensibilität

Handys, Tablets und Smartwatches, Technik und Medien sind überall. Die Schüler der Klasse 4 sind in dieser AG mit zahlreichen Gefahren, Hindernissen und Fallen im Internet konfrontiert worden und haben sie überwunden.

### Arbeitsgemeinschaft Erste Hilfe

Bereits seit 3 Jahren gibt es an unserer Schule die Erste Hilfe-AG, in der die Kinder nicht nur Grundlagen der medizinischen Erstversorgung lernen, sondern auch gleichzeitg etwas über Feuer und die Feuerwehr erfahren.





## Arbeitsgemeinschaft Bewegungsspiele

In der Bewegungsspiele-AG können die Kinder klassenübergreifend verschiedene Gruppen- und Teamspiele spielen. Die Kinder haben hier die Möglichkeit, eigene Ideen mit einzubringen und Spiele selber anzuleiten.

## Arbeitsgemeinschaft Zither

Musikalisch und wissbegierig sind unsere Kinder in der Zither-AG. Hier lernen sie schon früh den Umgang mit Noten und können entspannt ein neues und vor allem spannendes Instrument lernen.



## Arbeitsgemeinschaft Englisch und Französisch

In unseren Fremdsprachenangeboten erhalten die Kinder spielerisch erste Grundlagen. Wir bieten für die erste und zweite Klasse Englisch an und ab der dritten Klassen können die Schülerinnen und Schüler unsere Französisch-AG besuchen. Diese AGs machen Lust, tiefer in andere Sprachen einzutauchen und sind eine gute Vorbereitung für den späteren Fremdsprachenunterricht.

Weitere AGs, die wir anbieten, sind Schach, Bibelentdecker und Tanzen sowie Gitarre/Ukulele ab Klasse 2.

## Highlights in unserem Jubiläumsjahr – 25 Jahre Grundschule

#### 27. Februar

Die Mitglieder des Christlichen Schulverein Kassel e.V. feiern zusammen mit allen Mitarbeitenden aus Grund- und Realschule ein Fest voller Dankbarkeit, schöner Erinnerungen, mutmachender Perspektive und bewegenden Einblicken, wie der Einzelne seine Mitarbeit in der Schule erlebt. Es gab viel Grund, auch Gott zu danken!





Vertreter vom Schulamt, aus verschiedenen evangelischen Gemeinden, aus der Politik, ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Elternbeiräte, Freunde und Unterstützer der Schule hatte der Schulverein zum offiziellen Jubiläumsempfang eingeladen. Dekanin Barbara Heinrich, Real- Schulleiter Sascha Mackenroth mit einem Team und aktuelle Elternvertreter überbrachten reichlich Glückwünsche und Grüße. Herr Müller, einer der Gründer der Schule, nahm die Festgemeinschaft mit hinein in die Anfänge der Schulgründung und das Anliegen, dass Schülerinnen und Schüler in Kassel von Gottes Liebe und Jesus hören. Eine ehemalige Schülerin bedankte sich für Ihre Schulzeit und las Briefe ihrer beiden Schwestern vor, die auch unsere Schule besuchten und heute als Journalistin und angehende Grundschullehrerin arbeiten. Musikalisch begeisterten neben Klavier- und Gitarrenstücken besonders die Kinder der 3. und 4. Klasse mit ihren Liedbeiträgen. Karen Demski (Rektorin) und Katrin Götte (Vorstand) blickten voller Dankbarkeit und Freude auf die vergangene Entwicklung zurück: das Erleben von Gottes guter Führung und den Einsatz vieler Menschen, die mit ihrem persönlichen Engagement und Glauben die Christliche Schule in Kassel bis heute ermöglichen und voran bringen.





#### 19.April

Verschiedene, der Schule nahestehende Musiker, gestalteten ein Jubiläumskonzert in der Immanuelkirche, zu dem die Elternschaft sowie Freunde und Unterstützer geladen waren. Natürlich kamen auch Kollegen aus beiden Schulformen und Vereinsmitglieder, um gemeinsam den Abend zu genießen. D. Nagat schuf an der Kirchenorgel einen würdigen Rahmen mit Stücken von Beethoven, Debussy und Tschaikowsky. Neben klassischen Klavierstücken und modernen Popsongs, gespielt und gesungen von D. Illian, L. Rudisile und C. Illian, präsentierten die Soulteens aus Kassel eine ganze Reihe von modernen Soulstücken. Der ehemalige Realschüler Thomas Lier spielte auf der Trompete das moderne Kirchenlied "How great is our god". Mit dem Lied "Mach, was du am besten kannst" lud K. Münzel aus dem Schulverein nicht nur musikalisch, sondern auch mit weiterführenden Gedanken dazu ein, sich Träume nicht ausreden zu lassen, sondern die eigenen Fähigkeiten zu entdecken und zu stärken, womit er auch den Leitgedanken unserer Schule unterstrich.

## Weitere Highlights im Jubiläumsjahr

#### Projektwoche Legowelten vom 13.-17. Mai

Viele Kinder träumen davon, genug Legosteine zu haben, um alles bauen zu können was sie möchten... Manchmal werden Träume wahr! Eine Woche lang tauchten unsere Schülerinnen und Schüler in Legobauwelten und die verschiedensten Kinderspieleträume ein, organisiert durch das internationale Kinderhilfswerk "Das kunterbunte Kinderzelt". Die Tage starteten gemeinsam im Saal mit Liedern und einem Input über Gottes Liebe zu uns Menschen. Fasziniert von der Ostergeschichte, die sich als Legowelt langsam aufbaute, oder dem Gleichnis vom verlorenen Schaf, mit Legofiguren nachgespielt, hörten die Kinder gespannt

Dann wurde natürlich selber gebaut - die einzelnen Klassen bekamen Sets mit unterschiedlichen Schweregraden und so entstand im Laufe der Woche eine große Stadt mit Polizei- und Feuerwehrstation, Flughafen, Kino, Fußballstadion u.v.m. Da dieses "Bauen nach Plan" eine hohe Konzentration und viel Teamarbeit erfordert, gab es auch alternative Spielangebote, entweder draußen mit Hüpfburg, Geschicklichkeits- und Teamspielen oder im Schulhaus bei unterschiedlichsten Gesellschaftsspielen.

Nicht nur mit Lego wurde gebaut, sondern auch fantasievoll mit Playmais. Ebenfalls sehr beliebt waren zudem die kleinen echten Ziegelsteine aus denen man mit einer wasserlöslichen Zementart richtige Häuser bauen konnte.

Für Klasse 3+4 gab es einen besonderen Workshop. In Gruppen überlegten sie sich kleine Geschichten, schrieben einzelne Szenen und erstellten daraus mit Hilfe von Tablets einen eigenen Lego-Comic. Nach dieser besonderen Jubiläumswoche konnte jedes Kind am Freitag seinen Eltern und Freunden stolz all die Ergebnisse zeigen, die es alleine oder im Team erstellt hatte. So eine Legowoche fördert definitiv Konzentration, Kreativität und das gute Gefühl, etwas Besonderes geschafft zu haben!







#### Sommerfest am 7. Juni

Bei strahlendem Wetter konnten die vielen Gäste, unter denen auch diesmal viele ehemalige Schülerinnen und Schüler waren, miteinander bei Wurst und Pommes vom Foodtruck oder dem vielfältigen Essensangebot der Elternschaft das Fest genießen. An verschiedenen Spielstationen wurde Geschicklichkeit und Ausdauer unter Beweis gestellt, auch bei einem Stand der Realschule, an dem Mitarbeiter über das neue Schulgebäude informierten. Natürlich durfte auch die Hüpfburg und Kinderschminken nicht fehlen. Eröffnet wurde das Fest von einem Chor der Betreuungskinder. Der Elternbeirat hatte anlässlich des Jubiläums Reden vorbereitet und Frau Demski als Schulleitung dankte der Elternschaft und allen Kollegen für die gute Zusammenarbeit, sowie allen Unterstützern, die dieses Fest ermöglicht haben.

#### **Bundesjugendspiele 24**

n diesem Jahr konnten die Grund- und Realschüler wieder gemeinsam die Bundesjugendspiele durchführen. Die Hessenkampfbahn hinter der Orangerie bot dafür würdige Rahmenbedingungen. Die Realschüler erlebten neben ihren eigenen Sportdisziplinen, welche neuen Wettbewerbsformen die Grundschüler mittlerweile anstelle der herkömmlichen durchführen. So sprintetn die Grundschüler beispielsweise nur noch 30 bzw. 40 Meter, dafür aber zweimal. Beim Weitsprung sprangen die Grundschüler in 25-cm-Zonen und die besten drei Durchgänge wurden addiert. Die Realschüler machten, wie gewohnt, ihren Dreikampf, bestehend aus Weitwurf, Sprint und Weitsprung. Während der Wettkampfpausen nutzten die Grund- und Realschüler auch gemeinsam die Sportanlage für Freizeitballspiele oder sie feuerten lautstark ihre Mitschüler an. Im Anschluss gab es für alle Schülerinnen und Schüler einen Ausdauerlauf von 10 bis 15 Minuten, während dem sie von den anwesenden Helfern, Lehrern und erkrankten Schülern nach Kräften angespornt wurden. Einige übertrafen sogar ihre Bestleistung und alle bewiesen Ausdauer und Durchhaltevermögen. Das Wetter belohnte uns durch einen fast regenfreien Vormittag und Sonnenscheinmomente. Ein echter Grund, Gott Danke zu sagen.

Wegen eines Erste- Hilfe- Kurses in Klasse 10 und der Wanderung der neunten Klasse entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze, holen diese beiden Klassen den Sportwettkampf eine Woche später nach.







Allen Helfern - Großeltern, Eltern, Klassenlehrern und Lehrern an den einzelnen Stationen - gilt unser HERZLICHER DANK, da sie zum guten Gelingen der Sportveranstaltung mit fast 200 Teilnehmern einen wesentlichen Beitrag leisteten.

## Werden Sie Besserhörer und Besserseher!



Ihr regionaler Hörgeräte- und Brillen-Spezialist

HESS HÖREN HESS OPTIC

... bestens beraten!

#### Filiale HÖREN & OPTIC

**(**) 05 61 Treppenstraße 6 Akustik 15463 Optic 10 30 36

#### Filialen HÖREN

Kassel

	0
Friedrich-Ebert-Straße 64	76 60 59 6
Wilhelmsstraße 19	2 87 48 44
Friedenstraße 2	9 21 92 05
Holländische Straße 74	7 01 48 88
Wilhelmshöher Allee 259	3 16 89 25
Wolfhager Straße 364	51 04 06 4
Vellmar Rathausplatz 3	© 05 61 82 31 93
Baunatal-Großenritte Stettiner Straße 5, MVZ	© 05601
Lohfelden Lange Straße 14	© 05 61 98 80 13 8

Leipziger Straße 448 92 43 87 **Hessisch Lichtenau (**) 0 56 02 Desseler Straße 2

Oberkaufungen

Gudensberg **(**) 0 56 03 Untergasse 34

9 18 64 80

**(**0 0 56 05

9 19 04 69

**(**) 05 61

#### **Pulisierendes Schulleben**

as Schuljahr 2023/24 liegt hinter uns, wenn Sie diese Zeilen lesen. Wir haben unsere Zehntklässler feierlich verabschiedet und wünschen Ihnen alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Im Sommer 2023 sind wir erneut mit zwei fünften Klassen gestartet und freuen uns zudem über noch stärkeren Zuwachs als im Vorjahr durch die vielen Quereinsteiger, die wir im Laufe des Schuljahres neu an unserer Schule begrüßen durften. Es wird Zeit, dass wir umziehen!

Wir blicken auf einen bunt und vielfältig gestalteten Schulalltag mit u.a. Praktika, Klassenfahrten, Wandertagen, Bundesjugendspielen, Sommerfest und von den Schülern gestalteten Gottesdiensten zurück. Unser Wicherntag im Herbst beleuchtete die verschiedenen Aspekte des Lebens von Johann Hinrich Wichern, die in Projekten in unterschiedlichen Fächern wie Geschichte, Deutsch, Kunst, u.v.m. behandelt wurden. Einige Exponate, die an diesem Tag entstanden, sind in der Vitrine im Spiegelsaal zu bewundern.

Besondere Erwähnung soll unser neuer Wasserspender finden, der von unseren Schülerinnen und Schülern beim letzten Sponsorenlauf "erlaufen" wurde. Jeden Tag wird er stark genutzt, indem unsere gesamte Schulgemeinde normal temperiertes. kaltes und gesprudeltes Wasser gefiltert zapfen kann.



Zusätzlich designte unsere Schülerfirma-AG eine Edelstahlflasche, die bestellt und gekauft werden kann, um z.B. den Wasserspender täglich nutzen zu können. Zum ersten Mal fand außerdem unser OpenStage Abend statt, bei dem die Jugendlichen auf einer offenen Bühne ihre Talente präsentieren konnten. Die Veranstaltung

war ein großer Erfolg, die Zahl der Vorführungen überstieg die Erwartungen deutlich und die Stimmung war großartig.

Wir haben unser Konzept P – Persönlichkeit stärken – weiter im Unterricht und der gesamten Schule implementiert. So fand erneut der vom Schulvorstand und der Schulsozialarbeit gestaltete, toll angenommene Begegnungstag jeweils in den beiden Klassen 5 statt, bei dem die Kinder, ihre Eltern und die Klassenlehrerinnen einen Tag mit unterschiedlichen Aktionen zum Thema des Jahrgangsleitgedankens: "Ein starkes Team werden" verbrachten. Zusätzlich haben u.a. die Klassen 7 Projekttage durchgeführt. In Klasse 9 fand das Kommunikationstraining statt und eine mehrtägige Wanderung entlang des grünen Bands wurde selbstorganiert unternommen. Durch die langen Wanderungen, der Übernachtung in Zelten und der Selbstversorgung wurden diese Tage zu einem ganz besonderen Erlebnis für die Lernenden und ihre Begleiter.

In diesem Schuljahr wurde ein Förderkreis gebildet, der sich regelmäßig in wachsender Teilnehmerzahl trifft, um zu überlegen und umzusetzen, in welchen Bereichen die Schule bei ihren vielfältigen Projekten in der starken Wachstumsphase unterstützt werden kann, was uns sehr freut.

Auch bei den Kolleginnen und Kollegen sowie allen weiteren Mitarbeitenden möchte ich mich ausdrücklich bedanken, denn eine stark wachsende Schule bedeutet eine Menge zusätzlicher Herausforderungen. Wir arbeiten intensiv an der pädagogischen und strukturellen Weiterentwicklung der Schule, um unsere Schülerinnen und Schüler bei den Herausforderungen des Lernens unterstützen und intensiv begleiten zu können. In unserem neu entwickelten Konzept des Lernhauses haben



wir vier Aspekte herausgearbeitet, um unsere Schule an veränderte Lernstrukturen und Zukunftsfähigkeiten anzupassen.

Neben dem Thema des digitalen

Lernens werden wir im kommenden

Schuljahr 2024/25 das Unterrichts-

fach "Lernen Lernen" mit jeweils ein bis zwei Wochenstunden für die Klassen 5-7 einführen. Zur Stärkung unserer internen Strukturen haben wir zwei weitere Kolleginnen in die erweiterte Schulleitung berufen. So hat Frau Vester die Mittelstufenleitung (Klassen 7 und 8) und den Bereich der Berufsorientierung übernommen, Frau Knaust-Tietz die Oberstufenleitung (Klassen 9 und 10). Ich freue mich sehr über diese weitere, kompetente und engagierte Verstärkung, so dass wir gemeinsam



das letzte Jahr im alten Schulgebäude

angehen können.

Beim Sommerfest konnten wir den Besuchern den aktuellen Blick auf und in das neue Schulgebäude hinein zeigen, was auf sehr großes Interesse

Bevor wir allerdings in das tolle Gebäude umziehen, werden wir am 26.08.24 unsere neuen Fünftklässler in einem Gottesdienst zur Einschulung begrüßen und gemeinsam mit neun weiteren Klassen gut ins neue Schuljahr starten. Wir können mit großer Freude und Dankbarkeit berichten, dass wir erstmals mit komplett vollen fünften Klassen das Schuljahr starten werden.

Haben Sie einen tollen Sommer und erholsame, behütete Ferien.

Herzliche Grüße Sascha Mackenroth, Schulleiter Realschule

#### Applaus für alle – Unser **OpenStage Event**

m 07. Juni gestalteten unsere Schülerinnen und Schüler ihren 1.OpenStage Auftritt im Foyer der Schule, bei dem sie ihre individuellen Talente zeigen konnten. Durch die offene Bühne im Treppenhaus konnten die Zuschauer hautnah dabei sein. Mit einer offiziellen Begrüßung durch die Schülersprecher aus Klasse 10, Elias und Max, wurde das Event eröffnet. Die Moderation übernahmen Rebekka und Luis (Kl.8). Damit es den Gästen an nichts fehlte, versorgte der WPU-Kurs Ernährung alle mit selbstgemachten Leckereien, z.B. frischem Popcorn aus der Maschine.

Das Programm startete mit zwei kurzen Klavierstücken. Das Publikum war begeistert, als Nicole (Kl.5b) das Stück "Für Elise" auf dem Klavier spielte. Leo (Kl.5b) trug ein Märchen vor, welches er passend zur heutigen Zeit geschrieben hatte und mit dem er alle Gäste zum Lachen brachte.

Pia (Kl.5b) hatte sich ein Disney-Quiz ausgedacht, bei dem das ganze Publikum gefragt war. Das sorgte ebenfalls für eine lustige Stimmung. In der Kategorie Gesang konnten unsere 5er Klassen ebenfalls glänzen. So sang Greta aus der 5b das Lied "Für immer Frühling" und Lara aus der Klasse 5a "Ich bin bereit" aus dem Disney Film Vaiana. Beide berichtetn: "Wir hatten unheimlich Angst alleine auf der Bühne zu stehen, aber am Ende hatten wir sehr viel Spaß!"

Dann sorgte unser Schulchor der Klassen 5 - 7 für Begeisterung. Sie untermalten den Gesang mit Bewegungen. Der darauffolgende Auftritt der Tanz-AG kam sehr gut an, da unsere Gäste, durch die offene Bühne das Gefühl hatten, ein Teil von dem Tanz zu sein. Die nächsten Programmpunkte gestalteten Schüler der Klassen 6a + b. Drei Jungens der 6a spielten diverse



Stücke auf ihren Instrumenten. Tom berichtete anschließend, dass er sich bei seinem Klavierstück "Drachensteigen" so frei gefühlt habe, als würde er selber fliegen.

Lars verzauberte die Zuhörer mit "Star-Wars"-Filmmusik auf dem Saxophon. Joel S. brachte mit seinen beiden Klavierstücken "Bei dir war es immer so schön" und "Smile" viele zum Lächeln. Antoni (Kl.6b) berichtete: "Ich habe das Stück ,Spiel der Harfe' auf dem Klavier gespielt und war sehr aufgeregt, auch wenn ich schon seit drei Jahren Unterricht habe."

Zur Auflockerung haben Felix und Alex (6b) ein paar Flachwitze zur Erheiterung unseres Publikums vorbereitet. Für eine große Überraschung sorgte unsere Schülerfirma-AG, die Ihr Produkt, eine selber designte Trinkflasche,

vorstellte. Die "Jottle", (Mischung aus unserem Schulnamen JHWS und Bottle) kann bald käuflich erworben werden. Aus den höheren Klassen kamen Gesangsbeiträge. Elias (Kl.10) begleitete Linas Gesang (Kl.9) auf der Gitarre unterstützt vom Musiklehrer Herrn Penkazki am Klavier. Ein ganz besonderes Highlight bot ein "Männer Gesangs-Trio" der Lehrer Penkazki, Nagat und einem Freund. Zum Abschluss bedankten sich die beiden Moderatoren Rebekka und Luis bei allen, die zu diesem erfolgreichen ersten OpenStage Abend beitrugen. Es war ein entspannter, offener und lustiger Abend, mit tollen kreativen Darbietungen und einem herzlichen Miteinander. Wir freuen uns schon auf die nächste OpenStage Veranstaltung!

#### Sommerfest

oll organisiert vom Elternbeirat konnte die ganze Schulgemeinschaft bei strahlendem Sonnenschein ihr Sommerfest feiern. Sowohl das Essensangebot war sehr vielfältig, als auch die Spielstaionen: Schminken, Tanz-Workshop, Feuerwehr mit Spritzwand und "heißem" Draht, Tombola und Ballspiele. Im Haus konnte sich über den neu geründeten Förderkreis und das neue Schulgebäude informiert werden. Dass auch wieder Ehemalige unser Fest besuchten, zhat uns sehr gefreut. HERZLICHEN DANK an alle, die zu diesem wunderschönen Fest beigetragen haben.















13 Klasse 5a Klasse 5b

## Jährlicher Besuch der Kinder- und Jugendbücherei in Kassel

uch in diesem Jahr besuchten unsere 5er die Kinder- und Jugendbücherei in Kassel. Es ist unser Ziel, den Besuch in der 5. Klasse als eine jährliche Tradition an unserer Schule zu verankern, damit die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, ihre Lese- aber auch ihre Methodenkompetenz zu erweitern. Für das zukünftige Projektlernen, welches in den höheren Klassenstufen zunehmend relevanter wird, werden Werkzeuge benötigt, mit denen sie selbstständig arbeiten können. Heutzutage ist es zwar einfach, Informationen für Projekte und Referate im Internet zu recherchieren, dabei wird jedoch oft vergessen, dass eine hohe Fachsprache, diverse Gefahren auf Internetseiten und auch falsche Informationen die Recherche von geeigneten Informationen erschweren können. Kinder- und Jugendbüchereien bieten neben



Freizeitlektüren und Gesellschaftsspielen ebenfalls die Möglichkeit, passende und kindgerechte Fach- und Sachbücher für die Schule zu finden. Damit die Schülerinnen und Schüler sich in einer Bücherei zurechtfinden, wurde ihnen das Ordnungssystem von Büchereien nähergebracht. Darüber hinaus erhielten sie verschiedene Rechercheaufträge, um u.a. Materialien für ihre Lapbooks zu suchen, welche sie aktuell im Fach Erdkunde zum Thema "Unsere Erde" erstellen - siehe unten. Einige Kinder zogen sich in eine ruhige Umgebung zurück und blätterten mit Begeisterung in den "Guinness World Records" Büchern, andere nahmen sich Gesellschaftsspiele und spielten zusammen mit Klassenkameraden.



## **Tierische Begleitung im Vorbereitungsdienst**

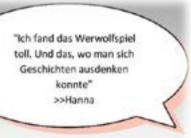
eit diesem Schuljahr haben wir an unserer Schule einen tierischen Zuschauer, der einmal in der Woche bei der Klasse 5a zu Besuch ist. Der Tibet-Terrier namens "Xamaro" wird seit seinem Welpenalter an die Umgebung der Schule heran geführt. Seine Art und sein Wesen eignen sich hervorragend, ihn zu einem Schulbegleithund auszubilden. Die Klasse 5a hatte zu Beginn des Schuljahres mit der Klassenlehrerin gemeinsam Regeln zum Umgang mit dem Hund und einen Hygieneplan erarbeitet. Es zeigte sich, dass sie die Regeln aus eigener Motivation konsequent einhalten, um dem Hund und sich ein gutes Umfeld zu ermöglichen. Das Klassenklima und der Zusammenhalt wurde spürbar gestärkt und auch die Lernleistung während des Unterrichts ist enorm gestiegen. Man könnte meinen, dass ein Hund eher Unruhe in die Klasse bringt, doch das Gegenteil ist der Fall. Die Kinder verfolgen aufmerksam den Unterricht und Xamaro genießt nebenbei die Krauleinheiten. Innerhalb des Unterrichts übernimmt der Hund z.B. die Auswahl von Schülerinnen und Schülern für diverse Klassendienste oder von Arbeitsaufgaben. Die



bisherigen Eindrücke der tiergestützten Pädagogik haben sich als positiv erwiesen, weshalb der Junghund seine Erziehung in Richtung der Begleithundeprüfung und Schulhundausbildung weiterverfolgen wird.

### **Unser Ausflug ins Hörspielmuseum**

Am 3. Juni haben wir, die Klassen 5a und 5b, einen Ausflug unternommen. Nach einer Stunde Unterricht sind wir mit der Bahn Richtung Rathaus gefahren. Beim Hörspielmuseum Palais Bellevue angekommen, hatte zunächst die 5a den Vortritt beim Museum. Unsere Klasse überbrückte die Zeit unter einer Pagode mit ein paar Runden des Spiels "Werwolf". Nach einer Stunde Wartezeit war es dann so weit und wir durften rein.



Im Hörspielmuseum stellte sich zuerst die Frage, woran man den Unterschied zwischen einem Hörbuch und einem Hörspiel erkennt. Ein Hörspiel erkennt man an unterschiedlichen Soundeffekten, verschiedenen Sprechern und manchmal auch an der Musik. Es gab unterschiedliche Stationen, die man machen konnte. An einer Station gab es die Möglichkeit, einen Stummfilm von Laurel und Hardy zu vertonen. Man konnte sich da auch hinsetzen und Hörspiele oder eine Erklärung zum Museum hören. An einer anderen Station konnte man auch ein eigenes Hörspiel aufnehmen mit passendem Soundeffekt und Musikuntermalung.





Es gab eine Detektivgeschichte, eine Quatschgeschichte und so weiter. Die meisten entschieden sich für die Detektivgeschichte, in der eine Lehrerin einer Schule im Kellergeschoss der Schule verlorengegangen ist. Besonderen Spaß machten uns dabei die Sound Buzzer. An einer anderen Station konnte ein Schüler die Augen schließen und ein anderer hat Geräusche produziert, wie mit einer Klingel oder einer Hupe. Der Schüler mit geschlossenen Augen versuchte die Geräusche dazu zu erraten. Die Geräusche wurden mit alltäglichen Gegenständen erstellt, wie

zum Beispiel mit dem Bandsalat einer Kassette, die ein knisterndes Feuer imitierte. Es gab auch eine ähnliche Station, bei der man Geräusche und Stimmen aus verschiedenen Hörspielen wie zum Beispiel den "Drei Fragezeichen "erraten konnte. Diese Geräusche wurden dann von einem Mikrofon aufgenommen. Wir hatten alle viel Spaß und empfehlen das Museum gerne weiter.



>> Text von Sara (5b) und Frau Bischoff in teamwork

## Workshop zur Medienkompetenz und gegen Cybermobbing von "Medienblau"

Direkt nach den Halbjahreszeugnissen stand für den Jahrgang 5 der Johann Hinrich Wichern Realschule ein besonderer Programmpunkt an: zwei klasseninterne Projekttage mit der Agentur Medienblau, die sich um die Themen Medienkompetenz und Cybermobbing drehten. Besonders das Thema Cybermobbing stellte sich als sehr aktuell heraus. Es wurde sich mit den ernsten Folgen für die Betroffenen solchen Verhaltens auseinandergesetzt und woran man Cybermobbing erkennt. Schnell waren sich alle einig, dass so etwas in der Klasse und in der Schule nicht passieren darf und dass dabei manchmal der Mut jedes Einzelnen gefragt ist. Mut und Zivilcourage ist gefragt!



Klasse 6a Klasse 6b 16

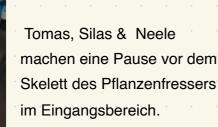


## Hallo, wir sind Klasse 6a

Schön, dass ihr auf unserer Klassenseite gelandet seid! Das Bild links wurde von Michael gemalt. Das Ökosystem Wald war im ersten Halbjahr Thema in unserem Biologieunterricht. Ein Besuch der Sonderausstellung "Wald" eignete

sich also besonders gut für einen Ausflug in das

örtliche Naturkundemuseum.



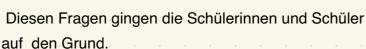




Tierspuren & den Waldtieren auf der Spur

### Forstwirtschaft, Klimawandel und Naturschutz:

Was schadet dem Wald? Wie helfen wir dem Wald? Welchen Einfluss hat der Mensch auf die Tiere und ihren Lebensraum?



#### Emilia und Lucia berichten euch, was sie noch erlebt haben:

"Mit dem Quiz, das uns Herr Becker gegeben hat, sind wir durch verschiedene Räume gegangen. Wir musste genau gucken, um die Antworten auf die Fragen in der Ausstellung zu finden. Nach etwa einer Stunde haben wir alles beantwortet. Am besten hat uns der Raum gefallen, in dem wir die Laute den jeweiligen Waldtieren zuordnen mussten. Es gab auch ein Memory an der Wand. Hier mussten wir richtige und falsche Verhaltensregeln der Menschen im Wald zuordnen. Ein Beispiel: "rot"=Müll, dieser kann für Tiere lebensgefährlich sein."







## AUSFLUG INS WORTREICH

Im Mai waren wir im Wortreich in Bad Hersfeld. Als wir ankamen, gab es eine Einweisung und wir wurden in zwei Workshop-Gruppen eingeteilt:

#### Sprichwörter/Redewendungen und Theater.

Im Theaterworkshop wurden wir zu Schauspielerinnen und Schauspielern und interpretierten historische

Märchen neu. Am lustigsten war das Verkleiden! Das Ergebnis wurde anschließend gefilmt.

Die zweite Gruppe beschäftigte sich mit bekannten Sprichwörtern & Redewendungen und setzte diese in Szene. Dafür standen uns etliche Requisiten zur Verfügung. Kameras und sogar ein Greenscreen durften genutzt werden. Nach der Workshop-Zeit durften wir das Museum auf eigene Faust erkunden. Der Tag war wirklich lustig!



## LERNEN LERNEN

Im zweiten Halbiahr erprobten wir unser neues Fach Lernen lernen. Immer montags beschäftigten wir uns mit Powerpoint, lernten Internetseiten für die Recherche kennen und bereiteten unsere Jahrespräsentation vor. Im kommenden Schuljahr steht Lernen lernen auch offiziell in unserem Stundenplan!

> Die Zeit war inwher zu knapp und wir hatten alle viel Spaß!

se L bständig

Zeit **E** inteilen

p R äsentieren

mitei N ander

r E cherchieren

pla **N** en

Wir lieben dieses Fach, weil wir uns ausprobieren dürfen an olen i paols und viel für die 7. Klasse Lernen.



Klasse 7b 18 17 Klasse 7a

## **Erste praktische Berufsorientierung**

In der Klassenstufe 7 starten wir aktiv in das interessante Feld der Berufsorientierung. Zwei wesentliche Elemente im Laufe dieses Schuljahres waren dafür "KomPo7" und die "Interessenswerkstatt".

Während des dreitägigen KomPo7 in unserer Schule mussten sich alle Schüler und Schülerinnen eher ungewöhnlichen Aufgaben wie bspw. "Baut eine Murmelbahn, in der die Murmel möglichst lange unterwegs ist" stellen. Solch eine komplexe Aufgabe in einer festgelegten Gruppe unter Zeitdruck zu bearbeiten - das erfordert Geduld, eine gute Kommunikation, Frustrationstoleranz und einen kühlen Kopf. Unsere siebten Klassen haben bewiesen, dass sie bereits in großen Mengen über diese - auch für die Arbeitswelt unerlässlichen -Kompetenzen verfügen.



In der Interessenwerkstatt in Bettenhausen haben beide Klassen jeweils zwei Wochen vielfältige und sehr praktische Einblicke in verschiedene Berufsfelder erhalten. Es wurden Farbrollen geschwungen, Feilen und Sägen gezückt, der Umgang mit Office-Programmen geübt und vieles mehr.





"KomPo7 war ein tolles Erlebnis, es hat total Spaß gemacht.Ich fand es cool, dass wir komplett auf uns gestellt waren und die Lehrer nur zugeschaut haben. ...



...Wir hatten Interviews mit Leuten von K+S, die uns über verschiedene Bereiche aufgeklärt haben. Wir hatten auch die Möglichkeit eine Murmelbahn zu bauen. Das hat mir persönlich am meisten Spaß gemacht. Es war eine coole Erfahrung."



werden."



## Entdecken, Forschen, Ausprobieren...

Natürlich drehte sich in diesem Jahr nicht alles um die Berufswelt. Gleich zu Beginn des Schuljahres besuchten beide Klassen das Stadtmuseum. So konnte das Thema des Geschichtsunterrichts "Mittelalter" eng mit dem eigenen Wohnort verbunden werden. Die 7a besuchte zudem das Hörspielmuseum und konnte sich intensiv mit verschiedenen Möglichkeiten auseinandersetzen, ein Hörspiel mit "konstruktivem Krach" interessanter zu gestalten.







DIGITALES

7a&7b

Was nach "Redaktionsschluss" noch passieren wird:

Im Zuge unseres Konzept P werden beide Klassen im Rahmen einer Projektwoche sich sowohl dem Thema "Umgang mit Cybermobbing" widmen, als auch dem Gedanken "Was tut mir gut?" nachgehen. Dieser Gedanke wird zusätzlich mit einem Tag über gesunde Ernährung verknüpft.

19 Klasse 8 Klasse 9

## Betriebsbesichtigung bei VW in Baunatal

m Rahmen einer Berufsorientierung haben Schüler der 8. Klasse am 25. Januar vormittags das VW-Werk in Baunatal besucht. Es handelt sich um eine jährlich organisierte Veranstaltung, die dem Tag der offenen Tür ähnelt. Diese soll Jugendlichen die technischen Berufe im VW-Werk näher bringen, ihnen bei der Berufswahl helfen oder sie gar für einen der dort angebotenen Berufe begeistern. Überall waren sehr hilfsbereite und auskunftsfreudige Azubis aus verschiedenen Berufsfeldern und Jahrgängen zu finden.

Berufsfeldern und Jahrgängen zu finden. Es gab viel zu entdecken: in der ersten Halle z.B. verschiedene Maschinen, an denen zum Teil gearbeitet wurde, aber auch zwei Autos, einen Polizei- und einen Rettungswagen. Spannend an dieser Stelle war vor allem, dass man sich in die Autos hineinsetzen und viele Fragen stellen konnte. Außerdem bestand die Möglichkeit an einer Puppe erste Hilfe auszuprobieren. In der zweiten Halle ging es um Elektronik und Elektrotechnik. Hier führte ein Mann durch drei Räume, die jeweils ein Lehrjahr darstellten. Modelle von echten Robotern und das Thema "Programmieren" stieß bei den Schülerinnen und Schülern auf großes Interesse. Besucher konnten in beiden Hallen nicht nur Vieles beobachten, sondern selbst einige Dinge wie Schweißen, Münzen prägen, Verladen von Gütern oder Herstellung von Flaschenöffner ausprobieren. Einige unserer Jugendlichen hatten die Möglichkeit die dortige Gießerei zu besuchen. Hier wurde z.B. direkt vor Ort erklärt, wie der Prozess des Gießens funktioniert. Was allen aber am meisten Spaß gemacht hat, waren Kämpfe mit leuchtenden Schwertern, die die Azubis selbst entworfen und mit Hilfe eines 3D-Druckers hergestellt haben.











### Sozialpraktikum der Klasse 8

um Start in das 2. Halbjahr absolvierten die Achtklässler in einer sozialen Einrichtung ihrer Wahl ein zweiwöchiges Praktikum. Viele haben sich für Kindergärten entschieden, es gab aber auch eine Tierarztpraxis, einen Hort, den Einsatz im Krankenhaus oder in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung. Je nach Praxisstelle wurden die Jugendlichen in die Arbeit mit einbezogen und bekamen Verantwortung übertragen. Ihre Reaktionen auf das Praktikum fielen unterschiedlich aus. Ben erzählte z.B. mit viel Begeisterung über seine Erfahrungen, die er in einer Tierarztpraxis sammeln durfte. Evelyn erlebte ihre zwei Wochen auf einer Säuglingsstation als "wirklich spannend und abwechslungsreich". Nur das frühe Aufstehen war gewöhnungsbedürftig, aber sie kann sich sogar sehr gut vorstellen, später in diesem Beruf zu arbeiten. Auch Domenik hat sein Praktikum in einem Kindergarten mit dem Schwerpunkt Bewegung sehr gut gefallen. Da er selbst sportlich aktiv ist, ist ihm diese Art der Tätigkeit sehr entgegen gekommen. "Außerdem lernt man dort Struktur in den Tag hineinzubringen", berichtet Dominik. Obwohl er im Kindergarten sehr zufrieden war und die gesammelten Erfahrungen schätzt, sieht er sich doch in einem anderen Berufsfeld. So erging es auch manch anderem. Einige hatten sich schon im Vorhinein gegen einen sozialen Berufswunsch ausgesprochen, denn, wie sie selbst meinten, würde ihnen die Geduld, z. T. Kreativität aber auch Motivation hierfür fehlen. Egal welche Erfahrungen gesammelt wurden, es waren und sind Erfahrungen für's Leben. Wir konnten beobachten, dass alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Aufgaben in den zwei Wochen gewachsen sind.

### Grenzerfahrungen - Wandertour am grünen Band

#### Im Überblick:

- 5 Tage Wandern
- Bad Soden-Allendorf bis Duderstadt
- ca. 90 gelaufene Kilometer
- 4 Zeltplätze

Für Klasse 9 stand im Juni ein ganz besonderes Projekt an: Das Projekt "Grünes Band". Beim Grünen Band handelt sich um einen Naturstreifen, der an der ehemaligen innerdeutschen Grenze entlangführt, die Deutschland einst in Ostund Westdeutschland unterteilte. Nach der historischen Grenzöffnung 1989 holt sich die Natur den ehemaligen Todesstreifen zurück - es entwickelt sich das

Grüne Band. Dieses bietet nu n die Möglichkeit, die Grenze zu erlaufen.

In Themengruppen aufgeteilt

wurde die Tour im Unterricht von den Schülerinnen und Schülern selbst geplant (Route, Packliste, Verpflegung, Angebote unterwegs, etc.). Nach vielen Wochen Vorbereitung ging es im Juni dann auf die große Wandertour von Bad Sooden-Allendorf bis Duderstadt. Unsere Zelte, Isomatten und Schlafsäcke wurden mit dem Begleitfahrzeug transportiert, den Rest trugen wir im Rucksack auf unseren Rücken.





Die Wandertour bot uns Grenzerfahrungen auf verschiedenen Ebenen: Wir hörten Geschichten von betroffenen Menschen und erfuhren was die in nerdeutsche Grenze für das Leben der Menschen vor Ort hautnah bedeutete. Wir liefen durch besondere Orte wie Böseckendorf, ein Dorf, das sich entschied, in einer Nacht (bis auf wenige Aus nahmen) geschlossen in den Westen zu fliehen, und informierten uns im Grenzmuseum darüber, wie die Grenzübergänge organisiert wurde n. Aber auch mit unseren ganz eigenen Grenzen kamen wir in Berührung: körperlich, manchmal auch emotional. Die Füße schmerzten, wir liefen durch manche Regenschauer, die Nächte waren kalt. Wo die ersten Tage den einen oder anderen sehr herausforderten, lernten wir über die Zeit damit umzugehen. Wir teilten nicht nur unsere Blasenpflaster und

wärmenden Pullis, sondern auch Ideen und Tipps, die wir unterwegs für die verschiedensten Situationen und Probleme sammelten und wurden eine eingeschworene Gemeinschaft. Wir erlebten, wie sich unsere Körper immer mehr an die neue Situation gewöhnten und merkten die Kraft von Humor und einer positiven Einstellung - Erfahrungen, die sich auch auf andere Situationen in unserem Leben übertragen lassen.

Ein riesiges Dankeschön an ALLE, die das ganze Projekt zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Danke für die Gastfreundschaft, die Unterstützung und die lieben Menschen, die wir kennenlernen durften.

Erstmal überrumpelt von der Zivilisation in Kassel nach fünf Tagen Reizarmut in der Natur, hielten die Neuntklässler fest: "Wir müssen zurück in die Pampa!"

Hr. Baak und Fr. Engelhard



Mehr Einblicke in unsere Erlebnisse auf der Tour gibt es auf unserem Instagram-Kanal in den Highlights.



-> Eigene

Plakarte erstel

Die Ostergeschichte

## Abschlussfahrt nach Berlin - Eintauchen in andere Welten

or den schriftlichen Prüfungen hat Klasse 10 bei ihrer Abschlussfahrt nach Berlin gemeinschaftlich Kraft getankt und sich von der Berliner Luft durchpusten lassen. Von einigen Highlights berichten Max und Fernando.

#### Max berichtet:

## Unser Besuch im Reichstagsgebäude: Ein Blick hinter die Kulissen der deutschen Demokratie

Nach dem Frühstück im Hotel fuhren wir mit der U-Bahn in Richtung Regierungsviertel, dort gibt es sogar eine eigene Haltestelle namens "Bundestag", an der uns unser persönlicher Guide in Empfang nahm. Er erzählte uns etwas

über die verschiedenen Gebäude, die sich im Regierungsviertel befinden. Highlight ist das Reichstags- gebäude, welches schon von außen sehr beeindruckend wirkt, mit der durch den bekannten Architekten Sir Norman Foster in den 1990er Jahren entworfenen riesigen Glaskuppel. Seiner Idee zufolge soll die gläserne Kuppel Transparenz und Offenheit symbolisieren, zentrale Werte der Demokratie. Anschließend hatten wir die Gelegenheit, den Plenarsaal zu besuchen. Wir nahmen



auf der Besuchertribüne Platz und lauschten gespannt einem Vortrag über die Arbeit des Bundestags, die Aufteilung der Sitzordnung und wie z. B. eine typische Debatte abläuft. Zum Schluss haben wir uns die Reichstagskuppel von innen angesehen. Von dort oben hatten wir eine superschöne Aussicht über Berlin und konnten gleichzeitig einen Blick ins Innere des Plenarsaals werfen. Am Ende bekam jeder von uns als Geschenk einen mit dem Bundesadler bedruckten Stoffbeutel. Das ist auf jeden Fall eine schöne Erinnerung.

#### Fernando berichtet:

#### Lasertag, Barist und Matrix

Wir starteten an einem ziemlich kühlen Tag gegen 10:00 Uhr mit der S-Bahn in Berlin-Ostbahnhof und fuhren gemeinsam zur Lasergame Arena in Berlin-Schönweide. Unter der fürsorglichen Obhut unserer Klassenlehrerin Frau Knaust-Tietz sowie unserem Musiklehrer Herrn Penkazki begann die spannende Veranstaltung. Wir waren schon alle sehr neugierig und aufgeregt!

Die Lasergame Arena Berlin-Schönweide / Spaceship ist eine Lasertag-Arena mit dem Thema Weltraum und sieht wie ein Raumschiff aus. Es gilt verschiedene Herausforderungen zu bewältigen und das Space-ship-Thema machte das Spiel besonders spannend.

Nach der Einweisung zur Ausstattung, Funktion, Bedienung und Ziel des Spiels ging es los. Man muss in dem dunklen Raum möglichst viele Treffer auf den Sensoren (Leuchtfelder) der Zielobjekte landen. Nachdem wir den Umgang mit der Ausrüstung eingeübt hatten, teilten wir uns in zwei Gruppen auf, blau und rot. Die Gruppe blau gewann mit 35: 29 Punkten. Nach einer wohlverdienten Pause - das Spiel war eine kleine körperliche Herausforder-

ung kam die zweite Runde, diesmal in vier Gruppen aufgeteilt. Die Spiele haben uns großen Spaß gemacht und wir hätten gerne noch weitergespielt. Aber es gab noch mehr zu entdecken. Wir fuhren am Abend gemeinsam mit der S-Bahn in das Restaurant "Barist", um uns zum Essen zu treffen. Das Lokal befindet sich am Hackeschen Markt unter den S-Bahnbögen in Berlin Mitte. Es wurden uns dort italienische, französische und österreichische Gerichte angeboten. Wir konnten ohne Eile das Abendessen genießen, dabei hatten wir viel Spaß.

Den Abschluss machten wir im Matrix Club Berlin, einer Diskothek. Wir sind dort gegen 20 Uhr eingetroffen. Dies war ein weiteres Highlight des letzten Tages der Klassenfahrt. Er befindet sich in den denkmal-geschützten U-Bahnbögen unter der U1 an der Warschauer Brücke im Szene-Bezirk Friedrichshain. Mit guter Laune und einer tollen Stimmung gingen wir in den Club. Der Club war gut besucht, denn es war schon ziemlich voll, als unsere Klasse kam. Kurze Zeit später legte der DJ eine coole Playlist auf. Fast alle Schülerinnen und Schüler tanzten zur Musik. Es war ein echt schöner und unvergesslicher Abschlussabend.

Gottes Segen und viel Erfolg auf eurem weiteren Lebensweg!!!

#### **WPU Medien**

ir sind umgeben von Medien. Medien wollen unsere Aufmerksamkeit, wollen uns Dinge verkaufen oder uns auf die neuesten Informationen hinweisen. Umso wichtiger ist es, sich intensiv mit Medien zu beschäftigen, zu versuchen Medien zu verstehen und selbst Medien zu gestalten.

Grafikerstellung und Videobearbeitung waren dabei unsere Schwerpunkte. Und die Ergebnisse können sich sehen lassen.





-> Unser

erstes Verkaufs-

produkt!



#### Schülerfirma AG

ie AG "Schülerfirma" bietet die Möglichkeit, eine Firma im schulischen Rahmen zu gründen und einen realitätsnahen Einblick in das Arbeitsleben und in

die Aufgabenbereiche einer Firma zu werfen. Einige Schüler aus den Jahrgangsstufen 6 und 7 haben sich der Herausforderung gestellt und aus eigener Kraft, mit ihren Ideen, ihre eigene Firma namens "Jottle" ins Leben gerufen. Trotz vielfältiger Produktideen, haben sie sich letztlich dazu entschieden, eine Trinkflasche für unseren schuleigenen Wasserspender zu designen und diese in der Schulgemeinde zu vermarkten. Den Schülern war es wichtig, dass weniger Pfandflaschen in den Mülltonnen der Klassenräume landen und sie somit





zur Nachhaltigkeit beitragen können. Daher machten sie es sich zur Aufgabe, allen Schülerinnen und Schülern eine Trinkflasche anzubieten, die leicht im Schulrucksack Platz findet, aber auch wiederverwendbar ist. Ein Prototyp wurde bereits entwickelt und aktuell werden von den verschiedenen Firmenabteilungen (Marketing, Buchhaltung und Produktion/Designer) Bestellscheine, Werbeplakate und alternative Produktdesigns entwickelt, damit die Firma bald in den Verkauf starten kann. Hat die Idee der Firma Ihr Interesse geweckt? Wir suchen Sponsoren, die uns helfen die ersten Flaschen in Auftrag geben zu können. Gerne können Sie per Mail Kontakt zu Frau Vester (k.vester@fcsk.de) aufnehmen.

#### Tanz AG

iele Schülerinnen und Schüler, v.a. aus Klasse 5, haben sich zum Anfang des Schuljahres gewünscht, dass eine Tanz-AG stattfindet, zumal manche bereits an unserer Grundschule an einer Tanz-AG teilgenommen haben. So haben wir uns sehr gefreut, das unsere FSJlerin hier ihre Erfahrung einbringen und diesen Wunsch erfüllen konnte. Während der AG hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und konnten sich gleichzeitig nach dem langen Sitzen im Unterricht etwas auspowern. Zusammen mit Lisa-Marie Häfner erarbeiteten sie sich eine Choreografie zu dem Lied "Tomboy" und führten diese beim OpenStage Abend auf. Das war eine tolle Erfahrung! Fazit der AG: "Wir waren sehr aufgeregt! Aber am Ende hat es einfach nur Spaß gemacht." Hoffentlich kann die AG auch im kommenden Schuljahr fortgeführt werden!





#### Einblick in die Schulsozialarbeit

#### >> Weihnachten im Schuhkarton

m Rahmen des Unterrichtsfachs "Soziales Lernen" und als Bestandteil unseres "Konzept P" (Persönlichkeit stärken) haben wir uns auch in diesem Jahr mit den 6. Klassen an der Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" beteiligt. Unter dem Motto "Freude durch Teilen" überlegten die Schülerinnen und Schüler, wie sie anderen Kindern eine Freude machen können. Sie brachten Geschenke mit und packten diese in liebevoll gestaltete Schuhkartons. Wir überlegten, was es heißt anderen etwas Gutes zu tun und wie wichtig es ist, nicht nur auf sich selbst, sondern auch die Menschen um uns herum zu achten. Interessiert informierten sich die Kinder im Anschluss über die Stationen, welche die Päckchen auf ihrer Reise durchlaufen werden und suchten auf der Weltkarte nach den Ziellän-



#### **Upcycling AG**

enn TetraPacks in Bäumen hängen und alte Schulbücher das Sommerfest dekorieren, dann war die Upcycling AG am Werk. Sechs Schülerinnen aus den 5. Klassen haben in den letzten Monaten zusammen mit Frau Lewald einige Ideen umgesetzt und unter anderem alte Schulbücher vor der Altpapiertonne gerettet. Die Schulbücher hingen beim Sommerfest als dekorative Girlanden im Foyer der Schule. Außerdem dürfen die auf dem Schulhof lebenden Wildvögel nun in den aus Tetra-Packs recycelten Vogelfutterstationen einen kleinen Snack einnehmen. In der AG können eigene Ideen umgesetzt werden. Hierzu recherchieren die Schülerinnen, welche Ideen sie umsetzen möchten und organisieren, mit Unterstützung, das Material weitestgehend selbst. Wichtig ist, dass so wenig wie möglich neu gekauft wird und wir so gebrauchten Gegenständen eine zweite Chance geben.



dern. "Es ist schön, anderen zu helfen und eine Freude zu bereiten", fassten sie am Ende treffend zusammen.

#### **Unser Wicherntag im** neuen Gewand

Wie jedes Jahr feiern wir am Bußund Bettag den Wichern-Tag. Wie jedes Jahr? Nein! In diesem Jahr konnten sich alle Schülerinnen und Schüler der Schule nach Interesse in verschiedene Projekte einwählen und klassenübergreifend in ihren Projekten arbeiten. Das Angebot rund um Wichern war vielfältig. Von selbstgemachten Adventskränzen,

> bis hin zu Tonarbeiten, z.B. eine Büste von Wichern erstellen, konnte jeder der wollte



kreativ tätig werden. Andere entschieden sich für Workshops wie:

der Namenspate unserer Schule? oder: Was bedeutet Diakonie und wie sieht dies ganz praktisch aus? Weitere beschäftigen sich mit dem Thema Streitschlichter. Für alle war es ein besonderer Tag in neuen Lernsettings, der von Ausprobieren, Lachen, Konzentrieren, Neues Lernen, Tannengründuft und Gewusel geprägt war. Dieser Tag hat, ob im Kleiderladen helfend, selbst aktiv werdend oder sich über Diakonie und Wichern informierend, uns auf dem Weg hin zum Advent und zu gelebter Nächstenliebe weitergebracht.

Wer war Wichern und warum ist er









## **Aus der Betreuung**

Wenn wir dieses Jahr an unsere Betreuung zurückdenken, fällt uns auf, dass wir wirklich eine gesegnete und schöne Zeit mit den Kindern hatten. Mit unserem wertvollen Team bestehend aus Frau Noack, Herrn Voth, unseren zwei FSJlern sowie Frau Drude, die für das Essen und unsere Küche zuständig ist, konnten wir den Kindern eine gute Atmosphäre schaffen, um Hausaufgaben zu machen und ihre "sozialen Fähigkeiten" weiter zu stärken. Leider mussten wir unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Ott zum Halbjahr verabschieden. Wir sind sehr dankbar für den gemeinsamen Weg. In der Betreuung treffen Kinder und Jugendliche jeder Jahrgangsstufe aufeinander, unterstützen einander und

befreunden sich klassenübergreifend.

Unsere Nachmittagsbetreuung ist nicht nur ein Ort, an dem sie unter Aufsicht oder mit etwas Hilfe ihre Hausaufgaben erledigen können, sondern auch gemeinsam "Freizeit" verbringen, indem sie zusammen Mittag essen, Sport machen, spielen, singen oder an anderen Aktionen teilnehmen. Einige ältere Schüler, die selbst schon lange "Betreuungskinder" sind, gestalten Andachten oder spielen mit und helfen auch mal bei der Bewältigung der Hausaufgaben. Ein Kernstück der Betreuungszeit ist die segensreiche Gebetszeit um 14 Uhr. Hier werden verschiedene Themen aus der Bibel behandelt, welche uns helfen Gott und die Welt besser zu verstehen. Jedes Kind kann dazu Fragen stellen, danken und Lieder aussuchen.



Wir sind eine lebendige Truppe von bis zu 20 Kindern, was den Alltag jeden Tag unterschiedlich sein lässt. Ein Höhepunkt, worauf sich immer alle freuen, ist die alljährliche Übernachtungsaktion, bei der wir eine Nacht in den Betreuungsräumen oder sogar unter freiem Himmel schlafen und viel miteinan der erleben.



## DANKE

## für alle erhaltene Unterstützung!

"Musik ist ihr Anliegen" - erneut hat die Springmann-Stiftung in die musikalische Austattung unserer Schulen investiert, denn ihnen wie uns ist es ein großes Anliegen, Kinder und Jugendliche musikalisch zu fördern und somit ihre Seele zu stärken sowie (gemeinsam) Spaß zu haben. In diesem Jahr freuen wir uns über 1426,20€ für die Anschaffung von Bass und E-Gitarre für die Band-AG der Realschule und für eine mobile Musikbox für die Grundschule.

Im Rahmen des GS-Jubiläums sind insgesamt 1.810 € als Spende für die Renovierung des Saals eingegangen - insbesondere für die Anschaffung neuer Stühle.

Unsere Grundschulkinder erlebten ein unvergessliches Training mit viel Spaß und modernen Trainingselementen

Einmal mit Profis trainieren – diese Chance hatten unsere Dritt- und Viertklässler an einem Vormittag im Mai, als der Ex-Fussballprofi Turgay Gölbasi und Trainer Tuncay Aral von der Soccer Academy e.V. Kassel in unsere Schule kamen. Mit viel Freude und einer großen Portion Humor konnten die beiden Fußballspieler die Kinder für das vielseitige Training begeistern. Die Soccer Academy fördert fußballinteressierte Jungs und Mädchen und sichtet dabei Nachwuchstalente. FutureSport mit seinen bundesweiten Maßnahmen zur Unterstützung von Vereinen, Schulen, Verbänden, Kindergärten und sozialen Einrichtungen organisierte diesen besonderen Tag für unsere Schule und kümmerte sich sogar um die notwendigen Sponsoren. Als **Sponsoren** für diesen Tag konnten gewonnen werden: die Firmen Edeka Faulstich, Schrott Herwig, Lehmann's Lädchen, Grünewald Apotheken, Hessischer Hof, Bäckerei Ehmer, Da Vinci Apotheke, Löer Keramik und das Eiscafé Sharell De L'Amour.

Als Ermutigung und Unterstützung für unser großes Projekt des Umzugs und der Gestaltung des neuen Realschulgebäudes, erhielten wir eine Spende über 5.000€ von der Evangelischen Bank.

Vielen herzlichen DANK, nicht nur für die finanzielle Versorgung. Gott hat diese Spende benutzt um uns als Vorstand zu zeigen, dass ER uns versorgen wird. Wir freuen uns auf weitere sichtbare Zeichen SEINER Gegenwart.

Im Schuljahr 2023/24 haben Eltern und Freunde, christliche Gemeinden sowie Mitglieder den Schulverein und die Schule durch finanzielle Zuwendung, Sachspenden, praktische Hilfe, Beratung oder auch Gebete unterstützt und ermutigt und manches auf "einfachem Weg" ermöglicht. Von Herzen DANK!

#### **Förderkreis**

Ein großer Gewinn für die Arbeit der Schule ist der Förderkreis, der sich unter der Leitung des Vereinsmitgliedes Frau Wolf-Woestkamp gebildet hat. Hier investieren sich Eltern, Kollegen und Freunde, um den Schülerinnen und Schülern Wünsche zu erfüllen. HERZLICHEN DANK



Danke an folgende Sponsoren, die das GS-Sommerfest unterstützt haben: Edeka Faulstich (Biertische und Bänke), Blumen Carle (Blumen für die Tischdeko), REWE Lohfelden (Luftballons), Rewe Kelm (Getränke), aber auch die Futterbar (ohne Standgebühr).